



Märchen und die gute Mär – Erinnerung ans Kirchenfest 2013.

Erinnern

Märchenhafte Begegnungen – zum 240. Geburtstag von Jacob Grimm

In vielem erinnert die Entstehung der Grimm'schen Märchenbücher an die Entstehung der Bibel: Überliefert wird bearbeitet und aufgeschrieben; gleichzeitig wird dadurch eine tiefere Wahrheit vermittelt. Eugen Drewermann hat einmal gesagt: «Märchen ermöglichen die Auseinandersetzung mit der Welt und den Zauberkräften der menschlichen Psyche.» Die Sorgen, die uns plagen, sind z. B. vergleichbar mit der Hexe bei «Hänsel und Gretel». Sie nehmen uns die Freiheit und wollen uns auffressen. Hänsel und Gretel haben einen guten Weg zur Entsorgung gefunden: Ab in den Ofen damit! Bei «Dornröschen» gibt es die Dornenhecke, die um unser Herz gewachsen ist. Dahinter schläft unser Ich mit all seinen Sehnsüchten nach Liebe gefühlt 100 Jahre lang. Doch dann kommt der Retter, der die Hecke durchbricht und unser Herz erreicht.

In vielen Märchen steht die Kraft der Liebe im Zentrum! Der Prinz kriegt die Prinzessin, es gibt eine Hochzeit und endlose Liebe, die den Tod besiegt!

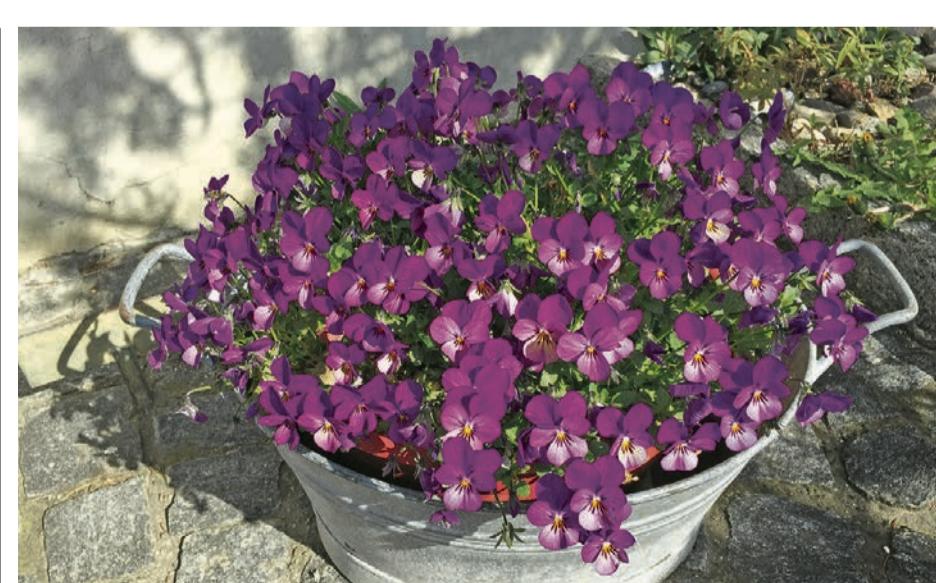
Eine besondere Auferweckungsgeschichte begegnet in «Rotkäppchen». Es wird zwar vom Wolf gefressen, aber der Jäger befreit Rotkäppchen und die Grossmutter, und ihnen wird neues Leben geschenkt. Kaum zu glauben – märchenhaft eben!

«Glaubst du, dass Gott den Tod besiegen kann?», so lautet die Frage Jesu an Martha in der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus. Eine Frage, die sich jedem von uns neu an Ostern wieder stellt. Selbst die Jünger sind unsicher, als die Frauen, die zuerst am Grab waren, ihnen von Jesu Auferstehung erzählen. «Und es deuchten sie ihre Worte eben, als waren's Märlein, und sie glaubten ihnen nicht.» (Lukas 24, 11; LU 1912). Die Weihnachtsmär und das Ostermärlein sind gute Mär, Gute Nachricht, Evangelium. Sie erzählen von der Liebe und der Hoffnung, die Gott uns schenkt. Liebe, die bis in den Tod reicht. Und darüber hinaus. Diese gute Mär zu glauben und weiterzuverbreiten, ist die schönste Aufgabe unsres Lebens.

YVONNE GÜTIGER, PFARRERIN

Singen Sie manchmal auch aus vollem Herzen? Bei mir ist es die Nummer 8 aus dem Gesangbuch. Ich singe dieses Lied sehr gerne – auch im Unterricht mit den Kindern. Während unseres Studienurlaubs 2005 in Südfrankreich ist mir dieses Lied noch mehr ans Herz gewachsen. Es stammt aus den Psalmen, und diese sind die Kernlieder der Hugenotten. In den Psalmliedern drückt sich etwas vom Glauben aus, was allein mit Worten nicht gesagt werden kann. Singen gehört zu den ursmenschlichen Ausdrucksweisen: Freude, Klage, Leid – alles hat im Lied seinen Platz.

Mit Hilfe der Melodie können Lebens- und Glaubenserfahrungen vertieft und verinnerlicht werden. Wie oft begleitet uns beinahe tagelang ein Lied! Wie gerne trällern wir eine schöne Melodie in die liebe Welt hinaus! Gerade jetzt, wo es wieder länger Tag wird und wir die Frühlingszeit von Herzen geniessen mögen. Da jubeln und freuen wir uns,



Frühlingserwachen vor der Haustüre. REGINA DEGEN-BALLMER

singen laut oder leise ein Lied – mit und ohne Worte, einfach so oder bewusst – aus Freude am Leben. Wir danken Gott im Lied, schöpfen Kraft

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März versammeln sich wieder Christinnen und Christen in aller Welt in ökumenischer Gemeinschaft und feiern gleichzeitig besinnliche Abendgottesdienste zum Weltgebetstag. «Du hast mich wunderbar geschaffen», heisst der Titel der diesjährigen Liturgie, die von einer Gruppe Christinnen von den Cookinseln vorbereitet worden ist. In Oensingen trifft man sich am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche. Das gemütliche Beisammensein bei Gebäck und Tee nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim beginnt mit einem Informations- teil zu den Cookinseln.

«Dankbar ungünschtig!»

Chumm, los und lueg! Nach einem spannenden Lottonachmittag mit guter Stimmung und tollen Preisen im Februar führt als krönender Schlusspunkt der CLL-Reihe am 13. März um 14 Uhr die Seniorenbühne Lyss-Seeland in der reformierten Kirche Oensingen die Komödie «Dankbar ungünschtig!» auf. Im Stück von Andreas Kessner lebt die Witwe Erna nach dem tragischen Tod ihres Mannes in ihrer eigenen Welt. So feiert sie auch seinen 66. Geburtstag. Ausgerechnet an diesem Tag erscheint ein Versicherungsvertreter, der eine fällig gewordene Lebensversicherung auszahlen will. Dies aber nur im Erlebensfall. Zu dessen Überprüfung ist der Vertreter heute da. Ein lebender Ehemann muss her. Damit beginnt ein chaotisches Verwechslungsspiel mit überraschenden Pointen und unerwartetem Ausgang. Im Anschluss ist



Lottofieber im Februar.

Agenda

vergnügtes Verweilen in fröhlicher Runde bei einem vom CLL-Team liebevoll zubereiteten Zvieri angesagt.

Konfirmation

Wir freuen uns auf die Konfirmation von Levin Bollinger, Ilia Hebeisen, David Locher, Nino Marbert, Levin Ryter und Sara Stucki, die am 6. April um 10 Uhr in der reformierten Kirche Oensingen gefeiert wird. Die Konfirmation (lat. confirmatio = Befestigung, Bekräftigung) markiert einen wichtigen Punkt im kirchlichen Glaubensleben. Die Jugendlichen bereiten den Gottesdienst im Weekend vom 8./9. März mit Sozialdiakon Urs Wieland und Pfarrerin Yvonne Gütiger vor und gestalten ihn weitgehend selbstständig.

Gottesdienste**Sonntag, 2. März**

10.49 Uhr: 11vor11-Familiegottesdienst am Fasnachtssonntag mit Kirchenesel Fridolin alias Sozialdiakon Urs Wieland und Pfarrerin Yvonne Gütiger. Im Anschluss Hot-Dog-Plausch und Fasnachtschuechli im KGH

Freitag, 7. März

19.30 Uhr: ökum. Weltgebetstag in der kat. Kirche Oensingen.

Im Anschluss Informationen zum WGT-Land mit Gebäck und Tee im Pfarreiheim (um 19 Uhr Weltgebetstag in der katholischen Kirche Kestenholz)

Sonntag, 9. März

10 Uhr: mit Pfarrer Michael Schogger

Sonntag, 16. März

10 Uhr: mit Pfarrerin Yvonne Gütiger

Sonntag, 23. März

10 Uhr: Pfarrerin Yvonne Gütiger

Anlässe**Konfweekend und Probedaten**

Konfirmanden: Weekend: 8./9. März im reformierten Kirchgemeindehaus; Proben: Samstag, 22. März, 13.30–16.30 Uhr; Mittwoch, 26. März, 18.30–21.30 Uhr; Samstag, 29. März, 13.30–16.30 Uhr, in KGH und Kirche. Nach Bedarf Zusatzprobe am Samstag, 5. April, ab 12.30 Uhr

Chumm, los und lueg! Seniorentheater Lyss-Seeland, «Dankbar ungünschtig!», Donnerstag, 13. März, 14 Uhr, Kirche und KGH (siehe Hinweis)

Offenes Tanzen.

Dienstag, 4. und 18. März, 9 Uhr, im KGH Bibelabend.

Dienstag, 18. März, 20 Uhr, im KGH

Förderverein Jahresversammlung.

Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr, im KGH

Ökumenischer Suppentag.

Mittwoch, 26. März, 12 Uhr, im KGH. Menü: Bündner Gerstensuppe und Wienerli, Dessertbuffet und Kaffee

Pauluschor.

Probe donnerstags, 19.45 Uhr, im KGH

Kausalien

Abdankung: 7. Februar: Schmocke, Lorenz, Kestenholz, geb. 31.3.1947, gest. 21.1.2025

Kontakt**Pfarramt Oensingen-Kestenholz:**

062 396 12 24

Pfarrerin: Yvonne Gütiger,

079 192 43 79,

yvonne.guetiger@bluewin.ch

Sozialdiakon: Urs Wieland,

079 292 45 52, urswieland@bluewin.ch

ref-oensingen.ch
ref-kesteholz.ch

Erlinsbach**Persönlich**

Frühlingserwachen

Singen Sie manchmal auch aus vollem Herzen? Bei mir ist es die Nummer 8 aus dem Gesangbuch. Ich singe dieses Lied sehr gerne – auch im Unterricht mit den Kindern. Während unseres Studienurlaubs 2005 in Südfrankreich ist mir dieses Lied noch mehr ans Herz gewachsen. Es stammt aus den Psalmen, und diese sind die Kernlieder der Hugenotten. In den Psalmliedern drückt sich etwas vom Glauben aus, was allein mit Worten nicht gesagt werden kann. Singen gehört zu den ursmenschlichen Ausdrucksweisen: Freude, Klage, Leid – alles hat im Lied seinen Platz.

Mit Hilfe der Melodie können Lebens- und Glaubenserfahrungen vertieft und verinnerlicht werden. Wie oft begleitet uns beinahe tagelang ein Lied! Wie gerne trällern wir eine schöne Melodie in die liebe Welt hinaus! Gerade jetzt, wo es wieder länger Tag wird und wir die Frühlingszeit von Herzen geniessen mögen. Da jubeln und freuen wir uns,

und Zuversicht im Singen und geben so von der Lebensfreude weiter, die wir alle brauchen.
PFARRERIN REGINA DEGEN-BALLMER

Agenda**Gottesdienste****Sonntag, 2. März**

10 Uhr: Gottesdienst

mit Pfarrer Mark Schwytter

Sonntag, 9. März

10 Uhr: Gottesdienst

mit Pfarrerin Regina Degen-Ballmer, Träffpunkt Kids, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 16. März

10 Uhr: Familien-Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Mark Schwytter, den 4.-Klässlern und ihren Katechetinnen, anschliessend Apéro

Sonntag, 23. März

11 Uhr: ökum. Gottesdienst zum Suppentag mit Priester Dominic Kalathiparambil und Pfarrerin Regina Degen-Ballmer, Kinderprogramm, anschliessend gemeinsames Suppenessen, katholischen Kirche

Sonntag, 30. März

10 Uhr: Konfirmationen mit Pfarrerin Regina Degen-Ballmer und Sozialdiakonin Yvonne Hunziker

Anlässe**Erwachsene**

Erzählcafé. Dienstag, 11. März, 15–17 Uhr, Kirchgemeindehaus Pfrundweg

Kinder und Jugendliche
Jungschli. Samstag, 22. März, 10–15 Uhr, Kirchgemeindehaus Pfrundweg

Träffpunkt Kids. Sonntag, 9. März, 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Pfrundweg
Chat für Teens. Freitag, 21. März, 19–22 Uhr, Treffpunkt: Kirchgemeindehaus Pfrundweg

Aktives Alter

Mittagstisch. Dienstag, 11. März, 12 Uhr, Alterszentrum Mühlefeld

Spieldnachmittag. Freitag, 28. März, 14 Uhr, katholischer Pfarrsaal

ref-erlinsbach.ch